

Liebe Mitglieder,

den Abschluß der Renovierungsarbeiten in der Leienfeldmühle nehmen wir zum Anlass, wieder einmal einen **erweiterten Helfertag** zu veranstalten. Er findet einen Tag vor unserem Sommerfest am

10. August, Beginn 11:00 Uhr,

in der Leienfeldmühle statt. Wir bedanken uns bei allen Helfern, die uns bei der Renovierung der Mühle geholfen haben. Wir bedanken uns bei allen Helfern, die uns bei unseren Festen der letzten 4 Jahre geholfen haben. Wir bedanken uns auch recht herzlich bei allen, die uns in vielfältiger Weise, ob finanziell oder durch Tatkraft, unterstützt haben. Alle werden persönlich eingeladen, natürlich auch alle unsere Mitglieder im Heimatverein.

Da der einzuladende Personenkreis sehr groß (ca. 170) ist, wäre eine Anmeldung für uns sehr wichtig. Wir bitten euch, eure Anmeldung bis zum 2. August 2019 abzugeben. Wir würden uns freuen, wenn wir viele Helfer, Gönner und Mitglieder auf dem Helfertag begrüßen könnten.

Das diesjährige Sommerfest findet einen Tag nach dem Helfertag am

11. August, Beginn 11:00 Uhr

in und an der Leienfeldmühle statt.



Renovierung Leienfeldmühle

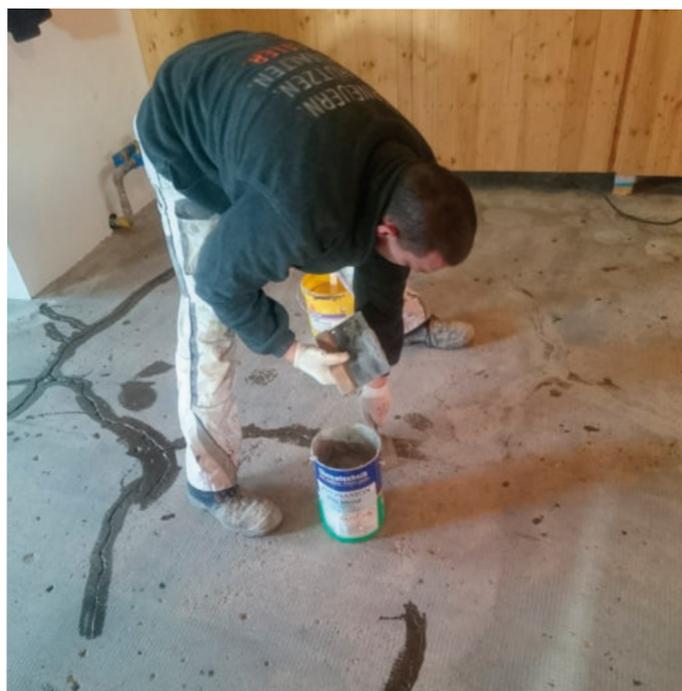


Erwin Unkelhäußer hat weitere Exponate, die zur Mühleneinrichtung gehörten, renoviert, u.a. den Schleifbock. Hauptsächlich wurden auf diesem die Picke, oder auch Billenhammer genannt, geschärft. Mit diesem Hammer wurden die Luftfurchen im Mahlstein eingearbeitet bzw. nachbearbeitet. Auch drei noch vorhandene Siebe und zwei „Fass“ aus dem Altbestand der Mühle hat Erwin restauriert.

Ein Trichter fasst 4 Zentner Getreide = 8 Fass = 1

Malter, (1/2 Fass=25 Pfd. ist auf dem Bild zu sehen) Die Brotkörbe und deren Aufbewahrungsgestell,

stammen noch aus dem Nachlass von Paula Klein. Sie wurden gereinigt und das Gestell gegen Holzwurm behandelt. Die Erneuerung des Fußbodens im Erdgeschoß der Leienfeldmühle ist nun auch fertig. Damit ist das letzte Gewerk der Renovierungsarbeiten abgeschlossen. Wir können nun endlich nach 18 Jahren Arbeit die Mühle wieder in einem funktionsfähigen und baulich erneuerten Zustand präsentieren. Im Bild ein Mitarbeiter der Fa. Moseler aus Zeltlingen beim Verschließen der Risse im Boden.



Im Eingangsbereich mußte der Boden um 2 cm wegen starker Unebenheit angeglichen werden. Außerdem wurde eine Schieferplatte im Eingang verlegt.

Konzert

Am 6. April 2019 gastierte Tanja Silcher bereits zum 2. mal in unserer Leienfeldmühle. Diesmal jedoch mit einem neuen Ensemble. Das Trio flankierte mit den charakterstarken Instrumenten: Kontrabass, Geige und Akkordeon. Die Kompositionen und Texte sind von Tanja Silcher. Die Songs waren ironisch, provokant und oftmals auch zum schmunzeln. Die Veranstaltung erwies sich auch als Generalprobe für den Liedermacherwettbewerb „Sing a Song“, der am 15.06.2019 in der Tuchfabrik (TUFA) Trier stattfand. Das Trio belegte dort den 3. Platz, HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!



Tanja Silcher: Kontrabass, Gitarre, Gesang; Isabell Krohn: Geige, Gitarre, Cajon, Gesang; Benedikt Schweigstill: Akkordeon, Gesang

Generalversammlung

Am 29. März 2019 fand unsere Generalversammlung statt. Wichtigster Tagesordnungspunkt war die Umbenennung unseres Vereins in Heimat- und Kulturverein Gornhausen e.V. Die anwesenden Mitglieder stimmten alle einer Umbenennung zu. Die Änderung wird jedoch erst nach Genehmigung des Amtsgerichtes (Vereinsregister) wirksam. Dann repräsentiert auch unser Vereinsname deutlicher unsere Bemühungen, die Leienfeldmühle mit Kulturveranstaltungen lebendig zu halten, um damit das Dorfleben zu bereichern.

Mundart Abend



Am 14. September gastiert die Liedermacherin und Mundart Sängerin Silvia Nels aus Rittersdorf in der Leienfeldmühle. Eintritt 8,00 €. Der Vorverkauf hat bereits begonnen, Eintrittskarten können in der Dorfstube bei Maria Lehmann erworben werden. Auch tel. könnt ihr euch eine Eintrittskarte reservieren lassen. (Maria Lehmann tel. 06531-9739383 nach 18:00 Uhr)

Lektorat: Elfriede Platz-Haas und Maria Lehmann

„Zu hause alt werden“

Landrat Gregor Eibes ehrte am 17. April 2019 vorbildliche Angebote der sozialen Dorfentwicklung. Vorangegangen war ein Wettbewerb des Landkreises Bernkastel-Wittlich „zu hause alt werden“. Hierbei konnte man Ideen einreichen, die das dörfliche Leben bis ins Alter hinein angenehmer machen. Die Frage stellt sich, ob unsere Kulturveranstaltungen in der Leienfeldmühle für diesen Wettbewerb geeignet wären. In einem sehr langen Telefonat mit dem Projektleiter Mirco Nagel von der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich hat mich dieser schließlich ermuntert und ermutigt, bei diesem Wettbewerb mitzumachen. Er sah es durchaus für möglich, dass wir mit unseren Bemühungen, Kulturveranstaltungen für das dörfliche Leben anzubieten, auch den Kern des Wettbewerbes treffen würden. Also füllte ich den langen Bewerbungsbogen aus und schickte ihn per Mail an den Projektleiter. Vier Monate später teilte mir dann die Kreisverwaltung mit, dass unser Beitrag unter den ersten drei Siegern sein wird. Die Jury der Kreisverwaltung hat unserem Beitrag einen so hohen Stellenwert eingeräumt, dass wir den zweiten Platz belegt



haben. Bei der Preisverleihung am 17. April 2019 haben wir dann von Landrat Gregor Eibes ein Preisgeld in Höhe von 3.000 Euro entgegen nehmen dürfen. Auch der erste Beigeordnete der Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues Leo Wächter gratulierte und übergab uns einen Bildband der Hochmoselbrücke.

Den ersten Preis bekam die Gemeinde Bausendorf, die eine Art Gemeindegeschwester als Anlaufstelle für allerlei Anliegen älterer Menschen ins Leben rief, mit dem Preisgeld von 3.000 Euro. Den dritten Preis erhielt der Sportverein Wehlen für den Beitrag „Fitness kennt kein Alter“, mit einem ein Preisgeld von 1.500 Euro.



Im Bild die Abordnung des Heimatvereins bei der Preisverleihung „zu hause alt werden“

Verantwortlich für den Inhalt: Erwin Unkelhäußer, Vorsitzender